Pressemitteilung

Arbeitsgemeinschaft Mittelstand stellt Jahresbericht 2012 vor

Mittelstand erreicht neuen Beschäftigungsrekord Wachstumskräfte jetzt stärken

(Berlin, 22. Mai 2012) Der Mittelstand in Deutschland setzt neue Rekordmarken. 490.000 neue Arbeitsplätze, 33,33 Millionen Beschäftigte und ein Umsatzzuwachs von 3,4 Prozent machten den deutschen Mittelstand 2011 zum Jobmotor und Rückgrat der Wirtschaft. Dies geht aus dem Jahresmittelstandsbericht 2012 hervor, den die Arbeitsgemeinschaft Mittelstand heute in Berlin vorgelegt hat. Unter dem Titel: **Der Mittelstand: Verantwortung, Verlässlichkeit, Vertrauen** beschreibt er die Lage der von der AG Mittelstand vertretenen 4,5 Millionen Betriebe aus Handel, Industrie, Handwerk und Gastgewerbe sowie der mittelständischen Kreditwirtschaft.

Konjunktur: Mittelstand auf Wachstumskurs

Die positive Entwicklung zeigt: Die mittelständischen Unternehmer haben in der Krise besonnen und verantwortungsbewusst agiert, Arbeitsplätze gesichert und weiter in die Qualität ihrer Produkte und Dienstleistungen investiert. Damit wurde die Wettbewerbsfähigkeit der mittelständischen Wirtschaft verbessert. Mit Blick auf den demografischen Wandel wurden die Anstrengungen für die Fachkräftesicherung intensiviert. Auch aufgrund des Wettbewerbs der Bildungsgänge untereinander gilt es jetzt mehr denn je, junge Menschen für eine duale Ausbildung zu gewinnen – so die Arbeitsgemeinschaft Mittelstand.

Für das laufende Jahr zeigen sich die Verbände zuversichtlich. Die Arbeitsgemeinschaft rechnet . ausgehend vom erreichten hohen Niveau . mit einem weiteren Umsatz- und Beschäftigungswachstum. So wird der Aufbau von rund 210.000 neuen Arbeitsplätzen erwartet. Die hervorragende Arbeitsmarktbilanz darf nicht durch neue Reglementierungen und Belastungen oder durch einen gesetzlichen Mindestlohn gefährdet werden – mahnt die Arbeitsgemeinschaft die Politik. Denn die Festlegung von Löhnen sei Aufgabe der Tarifparteien. Gerade für Geringqualifizierte müssen die Zugänge zum Arbeitsmarkt offen und die Hürden gering gehalten werden.

Energiepolitik: Energiewende erfordert entschlossenes Handeln

Ein Schwerpunktthema des Jahresmittelstandsberichtes bildet die Energiepolitik. Die Verbände sehen in einer zuverlässigen und bezahlbaren Energieversorgung die unverzichtbare Voraussetzung dafür, dass die Betriebe ihre Wachstumspotenziale entfalten können. Ein verlässlicher Fahrplan für die Energiewende, der insbesondere die Energieeffizienz und den Netzausbau in den Blick nimmt, wird als Voraussetzung für Planungssicherheit und Vertrauen gefordert. Dazu gehören verlässliche Rahmenbedingungen für die energetische Gebäudesanierung: Solange wesentliche Rahmenbedingungen für Investitionen in die Gebäudeenergieeffizienz in der Schwebe bleiben, wird nicht investiert. Damit fallen Aufträge weg und die Unternehmen, die für die Energiewende dringend gebraucht werden, werden geschwächt.

../2

Basel III: Mittelstandsfinanzierung sichern

Handlungsbedarf sieht die Verbändekooperation nach wie vor bei der Umsetzung des Basel-III-Abkommens für strengere Eigenkapitalvorschriften in das europäische und damit auch deutsche Recht. Von Anfang an hat die AG Mittelstand darauf hingewiesen, dass dabei nicht ein Mehr an Regulierung, sondern eine bessere Regulierung im Vordergrund stehen muss. Keinesfalls dürfen durch die Neuregelung gerade die Wirtschaftsbereiche und Finanzierungsmodelle in Mitleidenschaft gezogen werden, die nicht ursächlich für die Krise waren, sondern vielmehr in den damaligen Anspannungszeiten einen wichtigen Stabilisierungsbeitrag leisteten. betont der Bericht mit Blick auf die laufenden Verhandlungen auf europäischer Ebene. Die mittelstandsbezogene Kreditfinanzierung darf nicht durch überhöhte Eigenkapitalunterlegungspflichten der Banken beeinträchtigt werden. Die Besonderheiten regional tätiger Mittelstands-Kreditinstitute müssen angemessen berücksichtigt werden, nicht zuletzt zur Sicherstellung der bewährten Kultur der Langfristfinanzierung in Deutschland.

Die Arbeitsgemeinschaft Mittelstand begrüßt die jüngste Beschlussfassung des Wirtschaftsausschusses des Europäischen Parlaments zu diesen für den Mittelstand zentralen Punkten. Sie bietet einen zielführenden Ausgangspunkt für die am 23. Mai beginnenden Trilog-Verhandlungen zwischen EU-Parlament, Kommission und Regierungen der Mitgliedsländer.

Unternehmertum: Verantwortung tragen – Zukunft gestalten

Verantwortung, Verlässlichkeit und Vertrauen . diese Attribute haben 2011 den Mittelstand ausgezeichnet, bilanziert der Jahresmittelstandsbericht. Sie sind auch das Fundament einer nachhaltigen Politik, die die notwendige Haushaltskonsolidierung mit einer umfassenden Stärkung der Wachstumsgrundlagen verbindet, und damit die Grundlage dafür, dass Deutschland den Herausforderungen der europäischen Staatsschuldenkrise begegnen und seinen international beispielgebenden Erfolgsweg fortsetzen kann. ■

Der komplette Jahresmittelstandsbericht 2012 „Der Mittelstand: Verantwortung, Verlässlichkeit und Vertrauen“ steht als PDF-Dokument auf der Internetseite www.arbeitsgemeinschaft-mittelstand.de zum Download bereit. Hier sind auch weiterführende Informationen zur Arbeitsgemeinschaft Mittelstand abrufbar.

Der Mittelstand ist das tragende Fundament der Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit Deutschlands: Rund 4,5 Millionen Unternehmer des Mittelstands repräsentieren fast die Hälfte aller Bruttoinvestitionen und der Bruttowertschöpfung in Deutschland. Deutlich mehr als 70 Prozent aller Arbeitnehmer sind in mittelständischen Unternehmen beschäftigt. Mehr als acht von zehn Lehrlingen werden dort ausgebildet.

Ansprechpartner bei den Verbänden:**Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen (BGA)**

André Schwarz
Am Weidendamm 1A
10117 Berlin
Tel.: 030/5 90 09 95 20
Internet: www.bga.de

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR)

Melanie Schmergal
Schellingstraße 4
10785 Berlin
Tel.: 030/20 21 13 20
Internet: www.bvr.de

Deutscher Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA Bundesverband)

Stefanie Heckel
Am Weidendamm 1A
10117 Berlin
Tel.: 030/72 62 52 32
Internet: www.dehoga.de

Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK)

Thomas Renner
Breite Straße 29
10178 Berlin
Tel.: 030/20 30 81 607
Internet: www.dihk.de

Deutscher Raiffeisenverband e. V. (DRV)

Monika Windbergs
Pariser Platz 3
10117 Berlin
Tel.: 030/85 62 14 430
Internet: www.raiffeisen.de

Deutscher Sparkassen- und Giroverband (DSGV)

Stefan Marotzke
Charlottenstraße 47
10117 Berlin
Tel.: 030/20 22 5 5115
Internet: www.dsgv.de

Handelsverband Deutschland – Der Einzelhandel (HDE)

Kai Falk
Am Weidendamm 1A
10117 Berlin
Tel.: 030/72 62 50 60
Internet: www.hde.de

Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH)

Alexander Legowski
Mohrenstraße 20/21
10117 Berlin
Tel.: 030/2 06 19 370
Internet: www.zdh.de

DER MITTELSTANDSVERBUND – ZGV

Dr. Konstantin Kolloge
Am Weidendamm 1A
10117 Berlin
Tel.: 030/59 00 99 661
Internet: www.mittelstandsverbund.de